

[5519]

Im unterzeichneten Verlage erscheint unter dem Titel:

Neuland

von Mitte Februar ab eine neue deutsch-nationale Wochenschrift für soziales Leben, Politik, Wissenschaft, Kunst u. Litteratur, als deren Herausgeber der bisherige Hauptschriftleiter der „Neuen Deutschen Zeitung“

Herr Erwin Bauer

gewonnen ist.

Die neue Zeitschrift, deren erstes Heft am 10. Februar zur Ausgabe gelangt, wird mit der Losung:

„Für Deutschthum, Chronik und Altai!“

eine unverfälscht nationale Politik verfechten und ebenso energisch alles das bekämpfen, was unsere heiligsten Volksinteressen, unser deutsches Christentum, unsere Sittlichkeit und die geistige Entwicklung und materielle Wohlfahrt unseres deutschen Bürgertums schädigt, wie sie mit Entschiedenheit dafür eintreten wird, daß auf dem Wege rechtlicher, sozialpolitischer und wirtschaftlicher Reformen unserem schaffenden deutschen Mittelstande, namentlich unserem Handwerke und unserem Kleingewerbe, unserem soliden Handel und unserer Landwirtschaft, gleichwie unserem mittleren und kleinen Beamtentume die Lebensfähigkeit für Gegenwart und Zukunft wiedergegeben werde.

Da es uns in unserer nationalen Weiterentwicklung neben der Erhaltung, Wahrung und Stärkung unserer schwer errungenen politischen Einheit und Machtstellung vor allem obliegt, die Grundlagen für eine echt und rein christlich-deutsche Kultur der Zukunft zu schaffen, so wird die neue Zeitschrift mit besonderem Nachdrucke dafür eintreten, daß auch in Wissenschaft, Kunst, Dichtung und Leben die deutsche Volkseigenart und der christliche Gedanke sich gegenüber den Einflüssen des Fremdtums wieder zur Herrschaft durchringen.

Die Wochenschrift

Neuland

die im Dienste keiner Partei oder politischen und sozialen Sonderrichtung steht, sondern ein völlig unabhängiges Blatt sein will, wird zu den brennenden Tagesfragen der Politik in Leitartikeln entschlossen Stellung nehmen, in Artikeln aus den besten Federn Anregungen auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens bringen und in gewählter Form an den Erscheinungen der Gegenwart, besonders auf religiösem, sittlichem und künstlerischem Gebiete Kritik üben. Alles, was den Interessen der nationalen Entwicklung und der Versöhnung der inneren politischen, sozialen und wirtschaftlichen Gegensätze dient, wird in „Neuland“ die wirksamste Förderung finden, wie alles das die Zeitschrift als unversöhnliche Gegnerin finden wird, was dem Nationalitätsprinzip und dem sozialen Gedanken, den beiden Prinzipien aller Kulturentwicklung der Zukunft, feindlich entgegensteht.

Die Wochenschrift

Neuland

wird zunächst im Februar und März in sieben Heften, je 2—3 Druckbogen stark, in großem Broschüren-Format, zum Be-

zugspreise von 1 M 50 J erscheinen. Alsdann wird der Bezugspreis für das Vierteljahr (13 Hefte) 3 M betragen.

Der Preis des Einzelheftes, das stets in sich abgeschlossen sein wird, beträgt 50 J.

Anzeigen

für das erste Heft, welches in großer Auflage hergestellt und verbreitet wird, bitte bis spätestens 7. Februar an mich einzusenden.

Preise der Anzeigen: Eine ganze Seite 30 M, eine halbe Seite 15 M, eine viertel Seite 8 M, eine achte Seite 5 M.

Beilagen im Format der Zeitschrift: 15:23 cm kosten für das erste Heft 50 M.

Bezugsbedingungen:

Preis für die Monate: Februar, März 1894 (7 Hefte) 1 M 50 J ord., 1 M 10 J netto und 11/10. Heft 1 stelle ich unbeschränkt à cond. zur Verfügung. Verloren gehende Hefte schreibe ich gut.

Einzelhefte: Jedes Heft ist inhaltlich abgeschlossen und vorzüglich geeignet zum Vertrieb durch Kolportage und

Eisenbahnbuchhandel.

50 J ord., 35 J no., 30 J bar u. 11/10.

Den Handlungen, die sich für Einzelverkauf interessieren wollen, stelle ich von jedem neuerscheinenden Heft sofort nach Erscheinen eine Anzahl à cond. zur Verfügung. (Abrechnung: 3 Monate nach dem Datum der Faktur.)

Bitte um thätigste Verwendung!

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 31. Januar 1894.

Reinhold Werther.